

P R E S S E D I E N S T

Redaktion Hirt Agence: Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich
Tel: 044-492 34 87 - Handy: 079-405 35 60 - Fax: 044-492 40 25 -- E-Mail: hirtagence@bluewin.ch

36. Zürcher Unterländer Wyberschiessen in Boppelsen

Wyberschützen waren treffsicher

wht. Karin Derrer aus Bachs in der Kategorie A (mit Lizenzen) und Manuela Meier (Buchberg) in der Kat. B (nicht lizenziert) sowie die Gruppe "Chlöpfhüener" des Schiessvereins Bachs sind beim 36. Zürcher Unterländer Wyberschiessen in Boppelsen als Siegerinnen hervorgegangen.

In der Kategorie A hatten die Schützinnen zwei Probe- und sechs Wettkampfschüsse zu absolvieren, die Hobbyschützinnen deren acht, wobei die zwei schlechtesten Schlusswerte gestrichen wurden. In beiden Kategorien mussten jeweils zwei Schützinnen zu einem Ausstich antreten. Bei den Lizenz-Schützinnen setzte sich Karin Derrer gegen Brigitta Griesser (Weiach), beide erzielten im Wettkampf 29 Punkte, mit 28 gegen 27 knapp durch. Gleichfalls knapp fiel die Entscheidung bei den B-Schützinnen aus. Manuela Meier und Barbara Diem (Otelfingen) traten mit jeweils dem Maximum von 30 Punkten zum Duell an, Manuela Meier behielt schliesslich knapp mit 28 gegen 27 die Oberhand.

In der Gruppenkonkurrenz mit 32 klassierten Gruppen triumpfierten in der Besetzung Karin Derrer 29, Ruth Merki 28, Katrin Bächli 27, Claudia Vögele 26. Erika Vögele 25) die "Chlöpfhüener" aus Bachs, vor Höri und Wasterkingen, den Siegerinnen vom letzten Jahr. In der Beteiligungsaufstellung liegt Kaiserstuhl-Fisibach an der Spitze (23) vor Boppelsen (20), und Dällikon (16). Schliesslich wurde der Schiessverein Regensberg noch ausgezeichnet, weil er eine ganze Gruppe mit nicht lizenzierten Schützinnen stellte.

Leider nahm die Gesamtbeteiligung gegen dem Vorjahr etwas ab (von 187 zu 160), was aber dem Ambiente im Schiesszelt keineswegs Abbruch tat. Die Stimmung unter den "Wyberschützen" war hervorragend, was sowohl die Boppelser Gemeindepräsidentin Monika Widmer als auch "Wyberschiessen-Mitgründer" und ZHSV-Ehrenpräsident Fritz Kilchenmann (Regensberg) in ihren Grussworten bestätigten. Beide lobten die hervorragende Organisation mit Andrea und Thomas Brun und ihrem rund 60köpfigen Helferstab. Kilchenmann brachte es auf den Punkt. Das Zürcher Unterländer Wyberschiessen werde immer in einem Zweijahresturnus vergeben. Das erste Mal zum Üben und das zweite Mal zum Recht machen. Boppelsen habe es zweimal recht gut gemacht.

Das Zürcher Unterländer Wyberschiessen 2013 und 2014 wird in Wasterkingen ausgetragen.